

An
Schwäbisches Tagblatt
Leserbriefe

Tübingen, den 4. März 2018

Betr: Stadtbahn - Gewerbe Cuno

Es ist ja ungewöhnlich, dass Stadträte die Politik der Nachbarkommune offen kritisieren. Aber morom au net? Dr. med. Cuno (WiR, Rottenburg) äußert sich recht drastisch (Irrsinn, für dumm verkaufen) zu den Tübinger Überlegungen eines ticketfreien Nahverkehrs. Da erlauben Sie mir umgekehrt, lieber Kollege, auch mal eine Frage. Wohl gemerkt nur eine Frage, ich würde mir nicht anmaßen, die Entscheidungen des Rottenburger Gemeinderates zu kritisieren. Tübingen (88.000 Einwohner) hat sich auf 10 ha für neue Gewerbegebiete beschränkt. Übrigens in einem langwierigen öffentlichen Verfahren mit detaillierter Abwägung der Vor und Nachteile der jeweiligen Flächen und einer breiten Bürgerbeteiligung. Rottenburg (43.000 EW) beschließt in einem Hauruckverfahren 27 Hektar. Bezogen auf die Einwohnerzahl ist das das sechsfache? Mol em Ernscht, brauchts des wirklich? Wia gsait, bloß so a Frog onder Kollega.

Dr. med. Christian Mickeler
Stadtrat AL-Grüne Tübingen